

Licht ins Dunkel bringen

SALZABBAU I / Esco will sich unter Bislicher Insel umsehen. Mit seismischen Messungen.

RHEINBERG/XANTEN.

Übertage schauen, wie's untertage ausschaut - reflexionsseismische Messungen machen's möglich. Und mit dieser Technik möchte sich das esco-Salzwerk Borth die „Abbaubereiche der nächsten 20 Jahre von oben etwas genauer ansehen“, erklärt Heinz Fauseweh, Produktionsleiter untertage beim Borthen Werk. „Um Licht ins Dunkel zu bringen, was die Lagerstätte hergibt.“ Untersucht werden sollen Ende August/Anfang September der westliche Teil der Bislicher Insel und der Bereich Fürstenberg in Birten. Gemessen wird auf insgesamt fünf Strecken. Und zwar

auf einer Linie ab Sonsbecker Straße (L 460) bis zum Fähranleger in Xanten. Zwei Strecken führen im Bereich Birten über Wirtschaftswege bis ins Zentralgebiet der Bislicher Insel und eine weitere vom nördlichen Bereich des Gewerbegebiets Birten dem Deichfuß folgend Richtung Osten. Die fünfte Strecke verläuft im Bereich der B 57 - und zwar ab Höhe Gewerbegebiet Unterbirten bis zur Ampelkreuzung Beek. Hier soll nachts gemessen werden. Bei der Untersuchung werden durch Rüttelplatten und mit Hilfe kleiner Sprengungen Erschütterungen im Untergrund erzeugt. (P.K.) ■ **LOKALSEITE 4**